

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch in den letzten fünf Jahren Gemeinderatsarbeit sind wir uns treu geblieben und haben unser Ziel für ein ökologisches, soziales und demokratisches Eppelheim konsequent verfolgt. Erneuerbare Energien, energetische Sanierung städtischer Gebäude, Umweltförderprogramm, Aufbau des ÖPNV-Netzes, barrierefreies Eppelheim und demnächst auch ein Stadtpark - trotz einer klaren konservativen Mehrheit konnten wir viele Initiativen anstoßen und durchsetzen. Diesen Kurs wollen wir fortsetzen.

Zur Wahl des neuen Gemeinderats am 7. Juni treten wir mit einem starken Team aus kompetenten und

engagierten Bewerberinnen und Bewerbern an, davon 54% Frauen, eine Quote, von der andere Parteien nur träumen können. Wir haben eine gute Mischung von erfahrenen Menschen aller Altersklassen, die durch ihre vielfältigen Tätigkeitsfelder und das breite bürgerschaftliche Engagement nahe an den Bedürfnissen der Menschen in Eppelheim sind.

Wir Grüne sind nicht immer Opposition, aber ohne uns gäbe es keine. Wir bieten klare Alternativen zur Politik des kurzfristigen Denkens, des Raubbaus an unseren Ressourcen und der Interessensverflechtung und sagen deutlich: Eppelheim kann's besser.

Eppelheim braucht den politischen Wandel. Wandel erfordert Umdenken. Dafür sind starke Grüne im Gemeinderat notwendig. Bitte geben Sie uns am 7. Juni Ihre Stimme.

## Solide Finanzen - Jetzt erst recht!

### GRÜN denkt auch an Übermorgen

Angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise braucht Eppelheim mehr denn je eine kluge Politik des „Erhaltens und Gestaltens“. Wir wollen in das Schulzentrum, in Kinderbetreuungseinrichtungen und Sozialwohnungen investieren, den nachkommenden Generation aber keine unüberwindbare Schuldenlast hinterlassen.

Die Investitionen der Vergangenheit - alle im Hauruck-Verfahren ohne fun-

dierte Zahlen von einer großen Mehrheit im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt - bescherten uns u.a. beim Hallenbad und Kegelstadion horrenden Folgekosten in Höhe von jährlich knapp 800.000 Euro und mit dem Prestigeprojekt ÖPP ein Vertrag, der uns über 25 Jahre finanziell knebelt.

**Bei den nun anstehenden Investitionen braucht Eppelheim deshalb um so mehr eine solide und nachhaltige Haushaltspolitik, die in die Zukunft denkt und sich vorrangig am Notwendigen statt am Wünschenswerten orientiert. Dafür stehen wir.**

## Verkehrswende - Auch in Eppelheim!



Wir wollen das Auto nicht abschaffen. Autoverzicht muss aber auch in Eppelheim attraktiver werden. Deshalb wollen wir bessere Bedingungen schaffen, um den Umstieg auf Rad, Bahn und Bus zu erleichtern.

### Wir stehen für:

Ausbau des Radwegenetzes  
Überdachte Radabstellplätze an den Straßenbahn-Haltestellen  
Verkehrsberuhigung an der Hauptstraße durch Herabstufung zur Ortsstraße und Sperrung für den Schwerlastverkehr  
Schon jetzt: Verbreiterung der Fußwege in der Hauptstraße, Schaffung von Parkbuchten für Kurzzeitparker und mehr Begrünung  
Busanbindung an den S-Bahn-Halt in Wieblingen  
Weiterführung der Straßenbahn bis Schwetzingen

### CDU | FDP | EBV setzen vorrangig auf's Auto

#### ... und führen uns in den Dauerstau.

Sie wollen Parkhäuser als Lösung des Verkehrsproblems.

Sie wollen eine neue Straße im Gewerbegebiet Süd bauen - und ziehen den Verkehr in die Kirchheimer und Albert-Schweitzer-Straße.

Sie bauen die Feldwege aus, ohne sie teilweise für den motorisierten Verkehr zu sperren - und verschlechtern den Naherholungswert des Südens.

## Stadtentwicklung - Klasse statt Masse!



In der Stadtentwicklung setzen wir auf mehr Lebensqualität und Attraktivität statt auf immer mehr Wachstum.

### Wir stehen für:

Innen-statt Außenentwicklung

Umsetzung der Pläne der Stadtplaner zur Umgestaltung der Ortsmitte

## Naherholung - Freie Fahrt für Radler & Co. in Feld und Flur



Wir wollen Eppelheim auch in der Freizeit ökologisch mobil machen und mehr Raum für Bewegung und Erholung schaffen.

### Wir stehen für:

Ein Naherholungskonzept mit geschlossenem Rad- und Fußwegenetz, das den Süden und die Felder mit einschließt

Frei zugängliche Flächen für Bewegung und Spiel als Ausgleich für den Flächenverbrauch

## Natur & Umwelt - Für ein besseres Klima in Eppelheim

Wir wollen den Kurs im Klimaschutz fortsetzen.

### Wir stehen für:

Versorgung aller städtischen Gebäude bis 2020 zu 100% mit erneuerbaren Energien

Erhalt und Ausbau unserer Biotope

Einführung von Umweltaktionstagen und ein „Umweltpreis Eppelheim“

## Bildung & Jugend

### Wollen wir weiter fördern

Wir wollen für Eppelheim Kitas, gut ausgestattete Schulen und ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

### Wir stehen für:

Erweiterung des Schulzentrums nur mit verlässlicher Planung und solider Finanzierung - Kein weiteres ÖPP

Bau der Kindertagesstätte in der Nähe der neuen Wohngebiete im Norden statt im Schulzentrum

Keine Konzentration der Jugendarbeit im Schulzentrum, Erhalt des Jugendhauses im alten Wasserwerk

Mehr Mitsprache für junge Menschen durch Einrichtung eines Jugendforums

Schaffung von quartiernahen Begegnungsräumen und -plätzen für Jugendliche, z.B. Jugendcafés

Erhalt und bessere Ausstattung der Bibliothek

## Neugierig geworden?

Unser ganzes Programm finden Sie unter [www.gruene-eppelheim.de](http://www.gruene-eppelheim.de)

### CDU | FDP | EBV setzen auf Wachstum in die Breite

... und lassen unsere Ortsmitte links liegen.

Während sich im Zentrum nichts tut, entscheiden sie mit den Stimmen von SPD den Ausbau von Lisgewann II und ein zweites Gewerbegebiet im Süden. Landschaftsverbrauch: eine Fläche von über 15 Fußballfeldern. Verkehrskonzept und Ausgleichsflächen? - Fehlzanzeige.

... und handeln inkonsequent.

Sie machen mit den Stimmen von SPD aus einer brachliegenden Gewerbefläche im Norden ein Wohngebiet und wollen dann im Süden auf der grünen Wiese ein neues Gewerbegebiet erschließen.

### Unser Süden - Wir wollen ihn stärken nicht zerstören

Der Süden soll nicht nur dem Gewerbe gehören. Er soll auch weiterhin dem Wohnen und der Naherholung dienen.

### Wir wollen:

... den Wild-Werken Raum für behutsame Entwicklung geben, hier aber kein zusätzliches Gewerbe ansiedeln.

... eine vorrangige Nutzung brachliegender Flächen im Norden durch ein Flächenmanagement.

... ein nachhaltiges Verkehrskonzept, das den Verkehr weiterhin über den Stückerweg lenkt statt durch die Stadteile.

... den alten Bahndamm nicht bebauen und als Puffer zur Wohnbebauung und als Frischluftschneise und Ökonomie erhalten.

# Jetzt Grün!

**Weil Eppelheim es besser kann**



**Kommunalwahl am 7. Juni  
Grün braucht Ihre Stimme**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



Impressum:  
Herausgegeben von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Eppelheim  
Jahnstraße 2, 69214 Eppelheim, [www.gruene-eppelheim.de](http://www.gruene-eppelheim.de)  
V.i.S.d.P.: Martin Gramm  
Satz und Layout: Isabel Moreira da Silva  
Druck: MK Offsetdruck + Verlags GmbH, Eschelbronn  
Kandidatenfotos: Stefan Schwerdt  
Alle übrigen Fotos: Isabel Moreira da Silva



1

**Eppelheim braucht eine neue politische Kultur, die auf fundierte Zukunftsplanung setzt statt auf kurzfristige, medienwirksame Erfolge**

**Christa Balling-Gündling**  
58, Lehrerin am Gymnasium, Stadträtin seit 1989, Kreisrätin seit 2004, Fraktionssprecherin, 2 erwachsene Söhne



2

**Mitmachen statt Meckern - deshalb kandidiere ich wieder für den Gemeinderat**

**Martin Gramm**  
56, Diplom-Sozialarbeiter, Stadtrat seit 2004, verheiratet, 2 erwachsene Söhne



3

**Für mehr Naherholung und autofreie Zonen in den Feldern - dafür setze ich mich ein**

**Isabel Moreira da Silva**  
46, Diplom-Übersetzerin, Stadträtin seit 2004, verheiratet



4

**Für mehr Demokratie und Mitsprache - dafür setze ich mich ein**

**Sebastian Unglaube**  
35, Altenpfleger, Stadtrat seit 1994, verheiratet



5

**Wir brauchen sinnvolle und pädagogisch wertvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche**

**Ulrike Geisser**  
50, Köchin, 4 Kinder im Alter von 24 bis 9 Jahren



6

**Veränderungen erfordern Einmischen. Deswegen mische ich auf der Grünen-Liste für den Gemeinderat mit!**

**Björn Budig**  
18, Schüler am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



7

**Nutzen Sie Ihren Einfluss und bauen Sie mit an einem wirklich für alle lebendigen und liebenswerten Eppelheim!**

**Ersi Xanthopoulos**  
66, Bipl.-Bibliothekarin i.R., geschieden, 3 Söhne



8

**Wichtig für die Demokratie ist stets eine starke Opposition, die Alternativen aufzeigt und kritisch hinterfragt. Darum unterstütze ich die Grünen.**

**Herbert Scheuermann**  
49, Verwaltungsbeamter, verheiratet, 2 Kinder



9

**Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen. (Antoine de Saint-Exupéry)**

**Leonie Gebhard**  
19, Abiturientin

**Wir haben die Erde**  
nur von unseren Kindern geborgt.



10

**Hartmut Nickisch-Kastner**  
61, staatl. gepr. Betriebswirt, verheiratet, 1 Sohn

**Die Grünen sind der Garant**  
für den Erhalt unserer Kulturlandschaft  
- in Eppelheim wichtiger denn je.



15

**Gudrun Geiger**  
61, Rentnerin

Ich kandidiere auf der Liste der Grünen, weil  
**nachhaltige Politik und solide Finanzen**  
im nächsten Gemeinderat eine starke grüne Stimme brauchen.



18

**Marc Böhmann**  
42, Dipl.-Pädag., Hauptschullehrer in Eppelheim, verh., 2 Kinder

**Bunte Vielfalt Eppelheim.**

Ich kandidiere für die Grünen, weil sie sich für ein offenes und tolerantes Miteinander einsetzen.



11

**Sedigheh Vörg-Ehsani**  
58, Arzthelferin, verheiratet, 3 Söhne

Ich kandidiere für die Grünen, weil ich für ein bürgerschaftliches Engagement

**ohne parteipolitische Verkrustung** bin.



16

**Dr. Wolfram Schmittel**  
66, Politikwissenschaftler, verheiratet, 1 Kind

**Kinder sind unsere Zukunft.**  
Wir brauchen ausreichend und gut ausgestattete Kindergärten und Kitas.



19

**Brigitte Arend**  
57, Erzieherin, verheiratet, 3 Kinder

**Für mehr soziale Kompetenz durch Sport und mehr aktive Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.**

Dafür setze ich mich ein.



12

**Stefan Bitenc**  
40, Tennislehrer u. Einzelhändler, verheiratet, 1 Kind

**Wild-Erweiterung, ja**  
... aber nicht nach Wild-West-Manier.



17

**Irena Garrebeek**  
59, Dipl.-Übersetzerin, verheiratet, 2 Kinder

**Wer nicht handelt, hat schon verloren.**

Wir müssen unseren Kindern eine intakte Umwelt mit sauberer Luft, vielfältiger Landschaft und artenreicher Natur übergeben.



20

**Michael Starck**  
39, evangelischer Pfarrer, verheiratet

**Grüne Politik ist für mich**

... die Einzige mit Zukunft. Denn sämtliches politisches Handeln ergibt keinen Sinn, wenn wir dabei unsere Lebensgrundlage nicht schützen, sondern zerstören.



13

**Claudia Grau-Bojunga**  
43, Dipl.-Biologin, verheiratet., 2 Kinder

**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat**

**Am 7. Juni alle 22 Stimmen für**



**Politik für Morgen statt Politik von Gestern.**

Deshalb kandidiere ich für den Gemeinderat.



14

**Dominik Robker**  
18, Schüler am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

**Eppelheim braucht endlich mehr und sichere Radwege.**



21

**Ingrid Stotz**  
56, Lehrerin, verheiratet, 2 Kinder

**Für eine Erweiterung des Schulzentrums ohne ÖPP.**

Deshalb kandidiere ich für „Grün“.



22

**Inge Feder**  
54, Lehrerin, verheiratet, 2 erwachsene Töchter